



Dachbegrünung – gut für den Klimawandel

Dachbegrünung im Umweltamt, Brückstr.45, Orchesterzentrum

Naturereignisse – Treibhauseffekte - Klimachaos

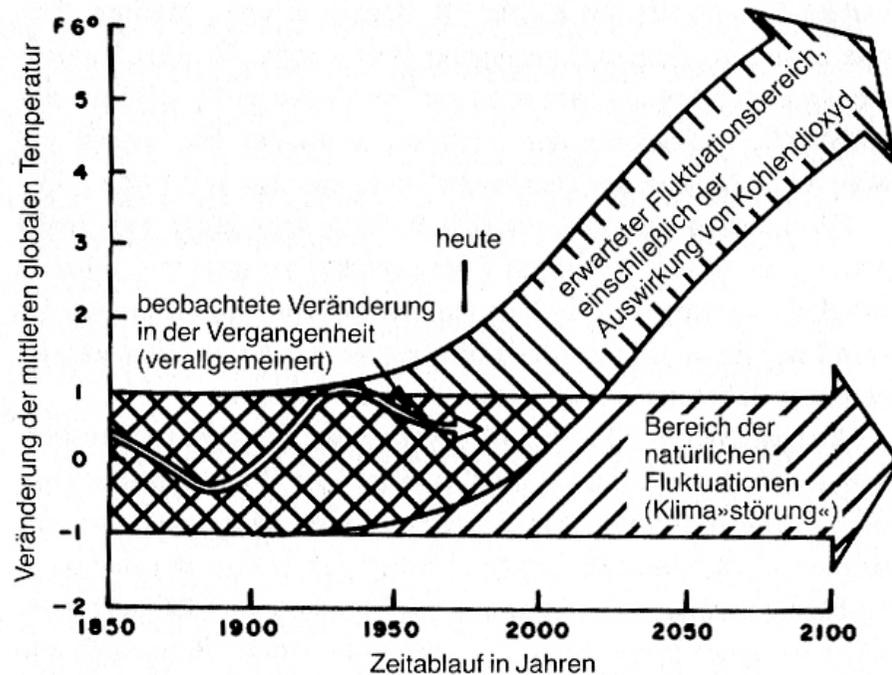


Abb. 47 Klimavoraussage bis zum Jahr 2100. Seit 1850 hat die globale Durchschnittstemperatur (als weiße Linie gezeigt) über einen Bereich von etwa 2 Grad Fahrenheit fluktuiert. In den nächsten zwei Jahrhunderten werden die Temperaturen sich wahrscheinlich erhöhen, und zwar aufgrund eines zu erwartenden Anstiegs von Kohlendioxyd in der Atmosphäre. Diese Auswirkung wird vielleicht nicht vor dem Jahr 2000 offenkundig. Danach könnte die Aufwärmung jedoch dramatisch werden (aus J. M. Mitchell, Jr., 1977b).

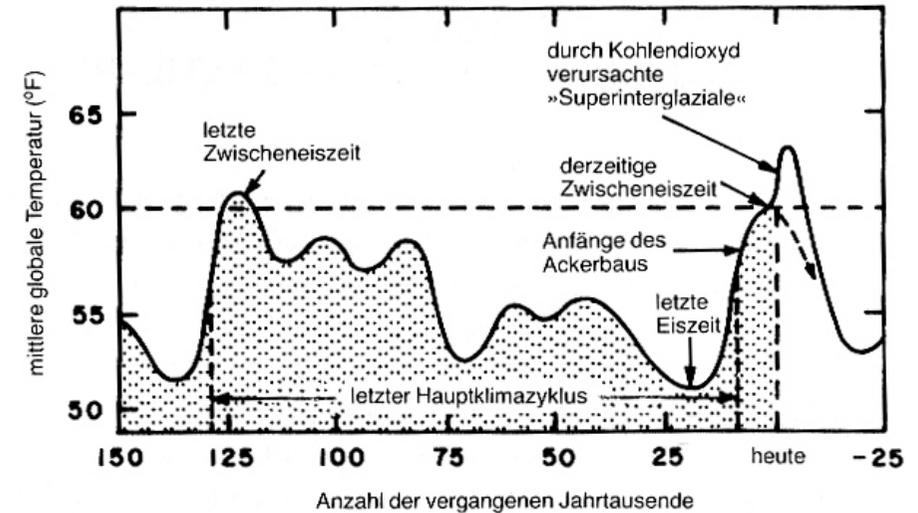


Abb. 48 Klimavoraussage für die nächsten 25 000 Jahre. Nach der Astronomischen Theorie der Eiszeiten wäre der natürliche Verlauf des künftigen Klimas (die gestrichelte Linie) ein Abkühlungstrend, der in 23 000 Jahren zu vollen Eiszeitbedingungen führen würde. Der Aufwärmeeffekt von Kohlendioxyd könnte aber sehr wohl eine »Superinterglaziale« dazwischenschieben, in der die mittleren globalen Temperaturen Pegel erreichten, die mehrere Grade höher lägen als alle, die jemals in der letzten Million Jahre erlebt wurden. In diesem Fall würde der Beginn eines Abkühlungstrends, der zur nächsten Eiszeit führt, verzögert, bis die Aufwärmung in vielleicht 2000 Jahren ihren Zyklus beendet hat (modifiziert aus W. S. Broecker, 1975, und J. M. Mitchell, Jr., 1977b).

Quelle: Imbrie / Palmer, Die Eiszeiten

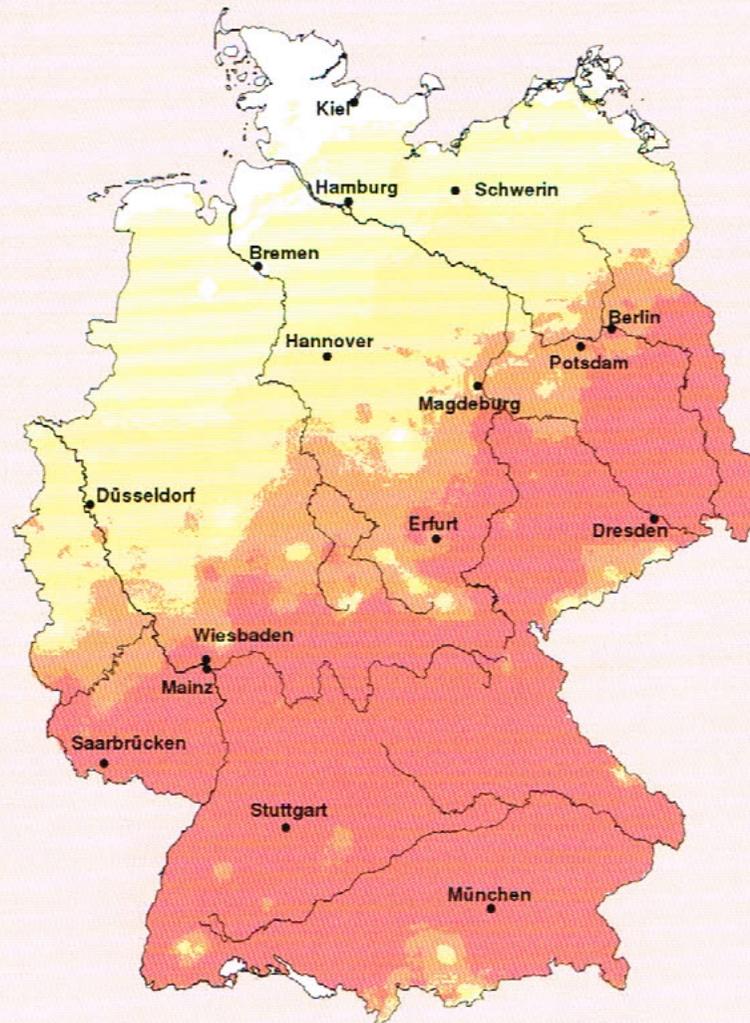
400 ppm CO₂





Quelle: Deutscher Wetterdienst, www.dwd.de

Heiße Tage



Abweichung vom Normalwert 1961 - 1990 im Jahr 2015

In großen Teilen Süd- und Ostdeutschlands wurden 2015, bezogen auf die Normalwerte im Zeitraum 1961 - 1990, 14 und mehr Heiße Tage gemessen. Städte sind in der Karte nicht explizit berücksichtigt, so dass die tatsächliche Anzahl der Heißen Tage in Innenstädten wahrscheinlich höher ist, als der angegebene Wert.

Copyright: www.dwd.de | Deutscher Wetterdienst (DWD)

Legende

Mindestens = -1 Tag / Maximal = 33 Tage

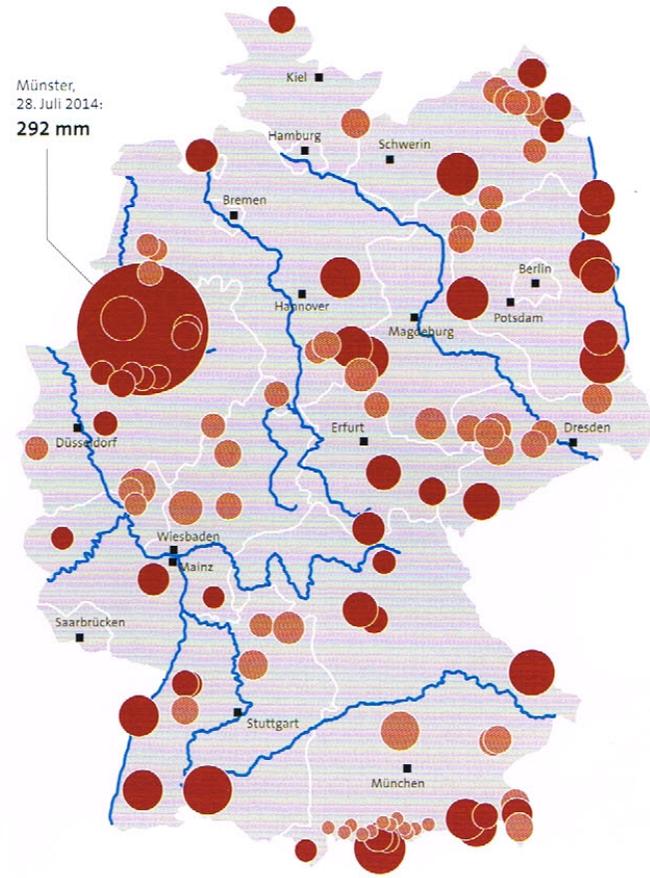
	0 Tage
	2 bis 5 Tage
	6 bis 9 Tage
	10 bis 13 Tage
	14 bis 33 Tage

Quelle: Deutscher Wetterdienst, www.dwd.de



Dortmund – Quelle: Umweltamt

FOKUS: Starkregeneignisse im Frühling und Sommer 2014



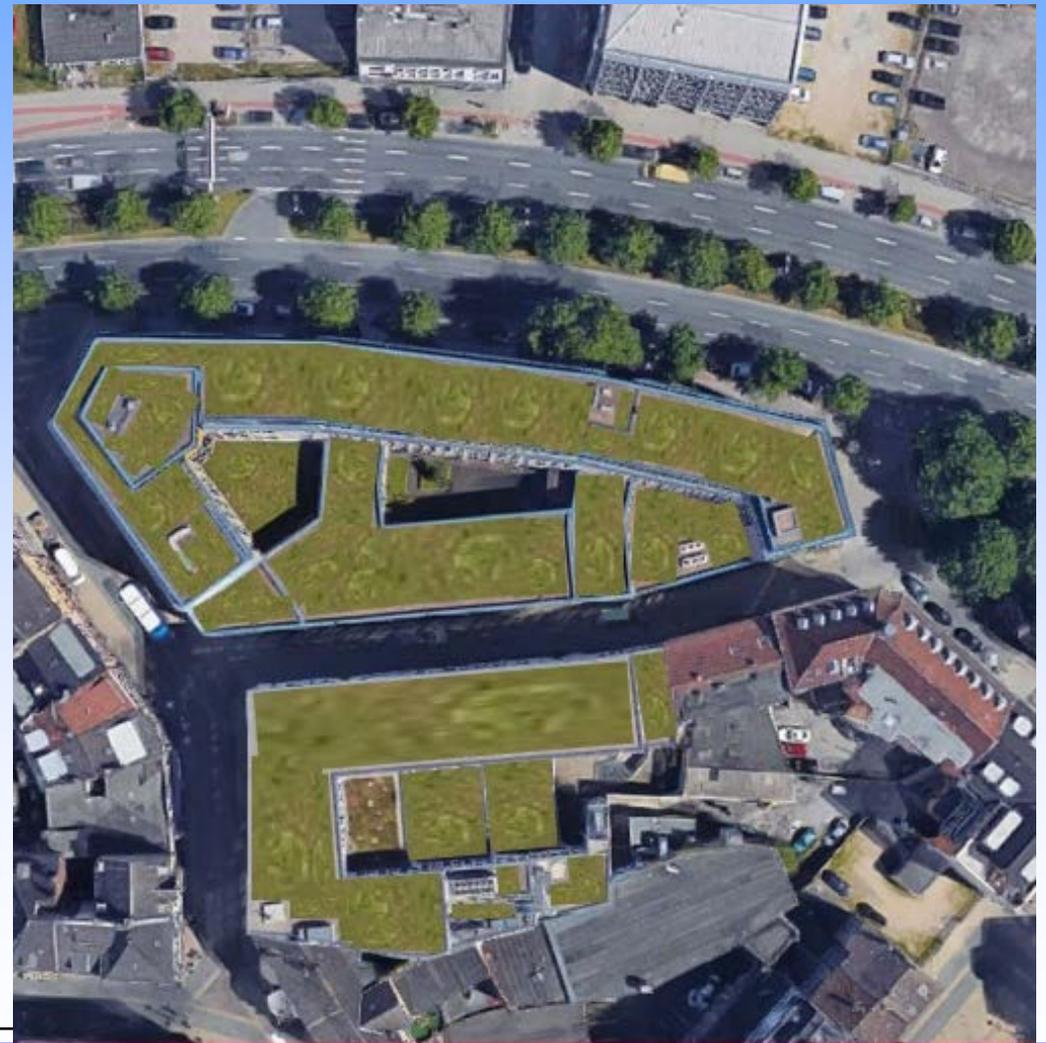
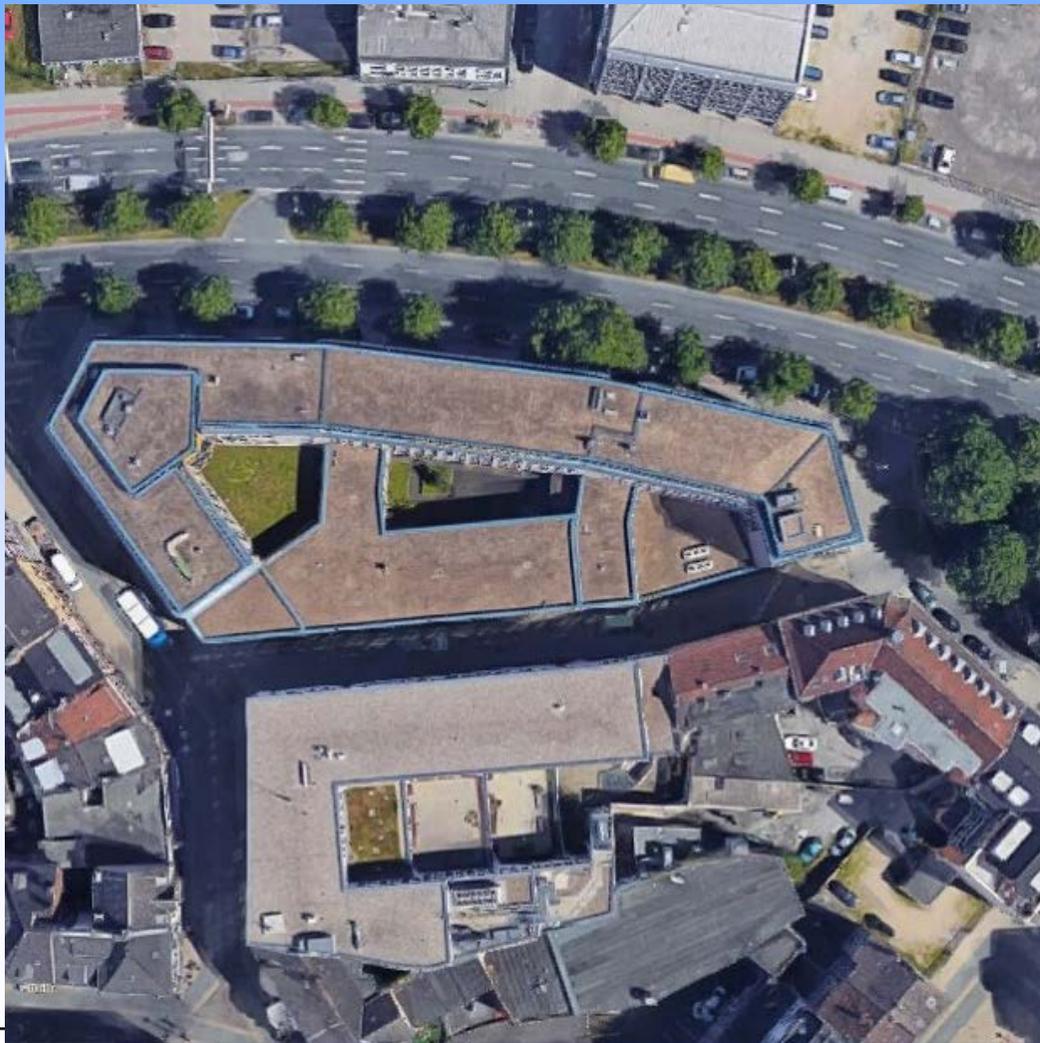
Legende



Datengrundlage aus DWD-Witterungsreport/Stationsmessnetze des Deutschen Wetterdienstes und seiner Partner

Copyright: www.gdv.de | Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft (GDV)

Quelle: Deutscher Wetterdienst, www.dwd.de



Stadtplanungs- und Bauordnungsamt IST-Zustand

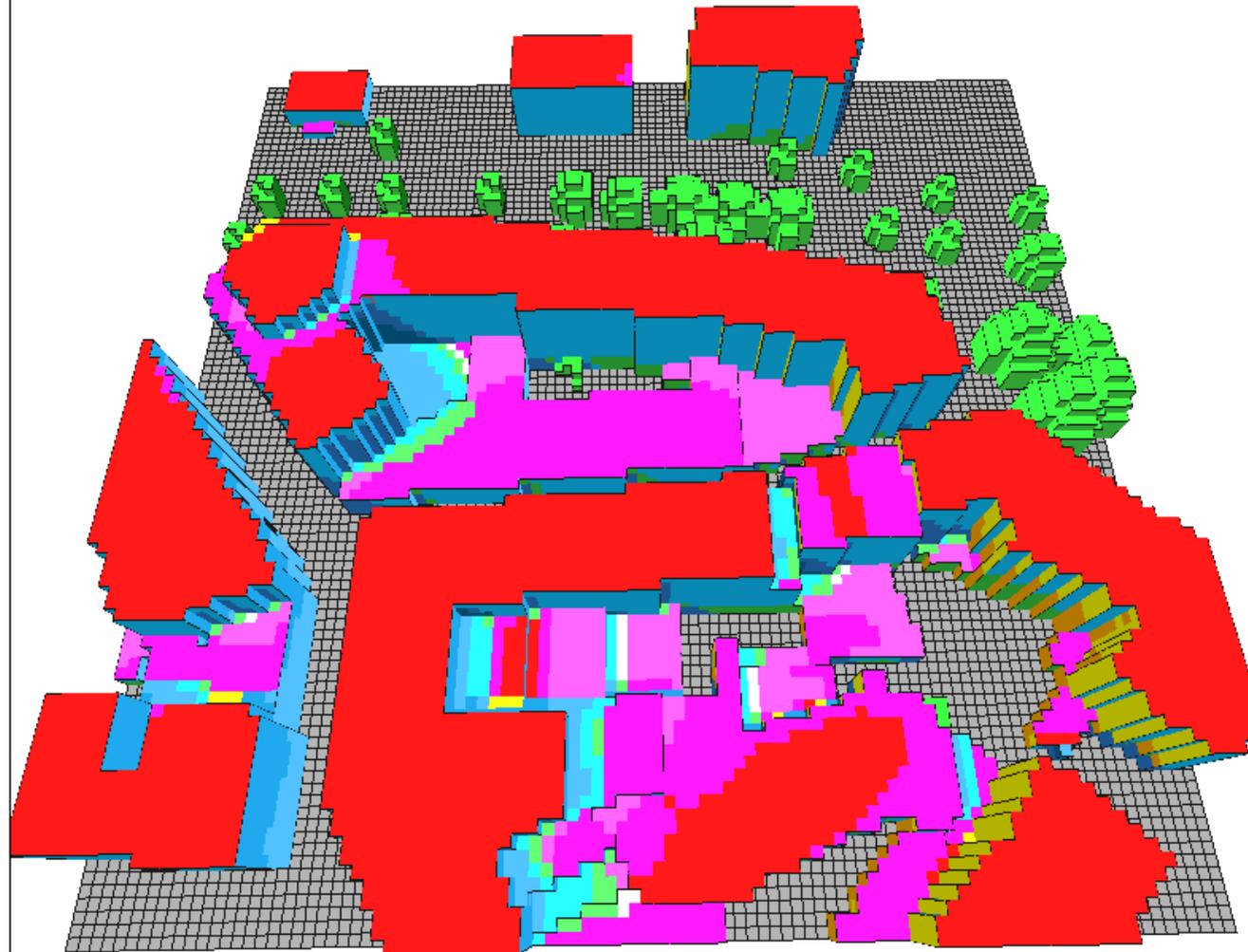


Abbildung 1:
Amt_Burgwall_Ist_Zustand
16:00:01 21.06.2017

<SUBTITLE>

Temperature of facade - node 1/ outside

Dark Blue	unter 33.68 °C
Blue	33.68 bis 38.71 °C
Cyan	38.71 bis 43.73 °C
Green	43.73 bis 48.75 °C
White	48.75 bis 53.77 °C
Yellow	53.77 bis 58.80 °C
Orange	58.80 bis 63.82 °C
Red	63.82 bis 68.84 °C
Magenta	68.84 bis 73.87 °C
Pink	über 73.87 °C

Min: 28.66 °C
Max: 78.89 °C

Computersimulation: Prognose mit Dachbegrünung

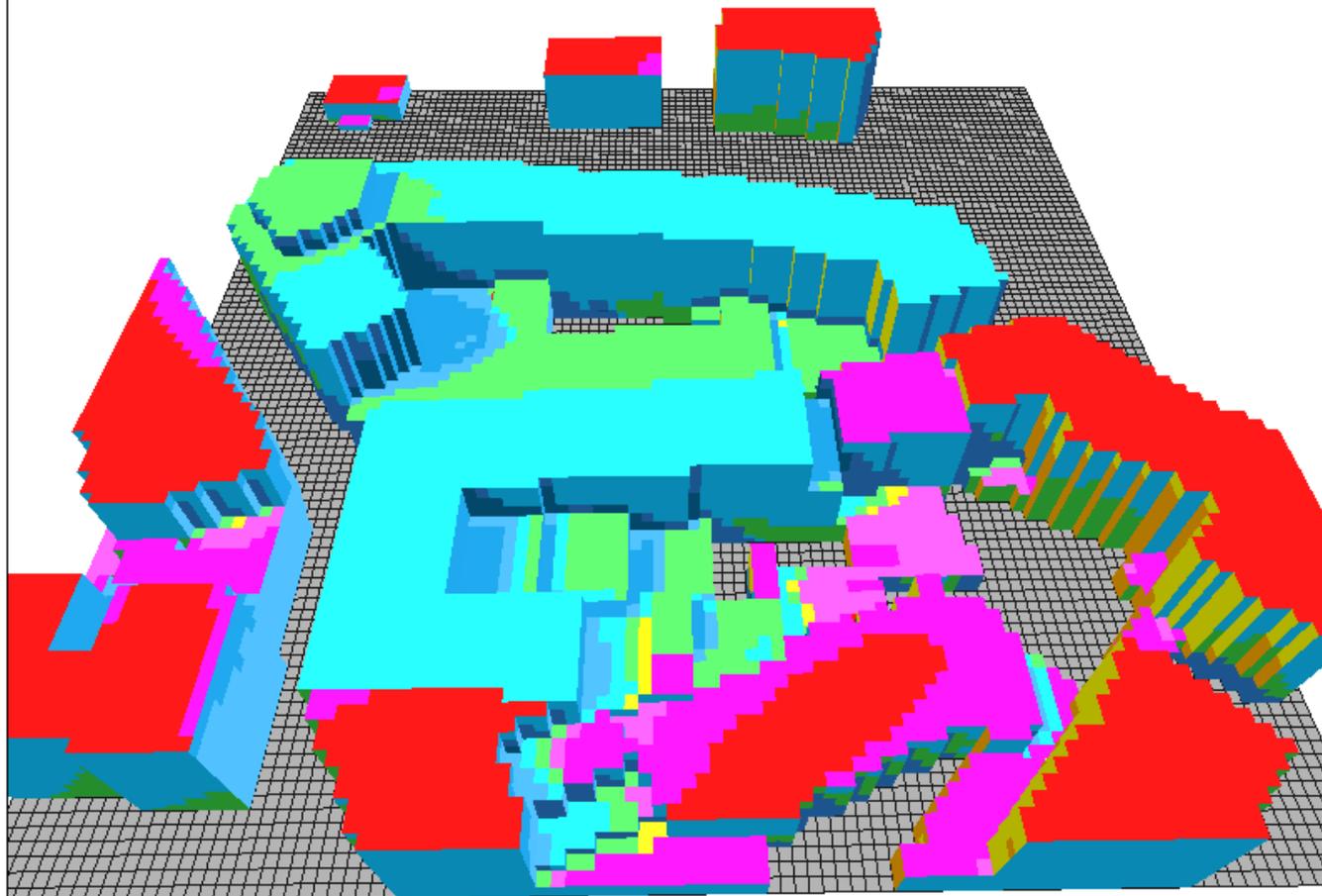
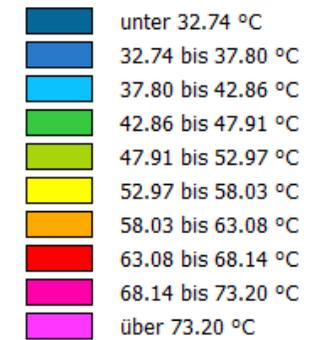


Abbildung 1:
Amt_Variante1_Dachbegrünung_LAD2
16:00:01 21.06.2017

<SUBTITLE>

*Temperature of facade - node
1/ outside*



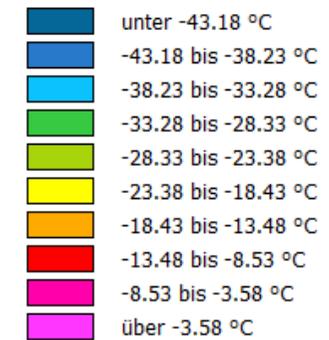
Min: 27.69 °C
Max: 78.25 °C

Absolute Temperaturänderung mit Dachbegrünung

Abbildung 1: Vergleich
Amt_Variante1_Dachbegrünung_LAD2
16:00:01 21.06.2017 mit
Amt_Burgwall_Ist_Zustand
16:00:01 21.06.2017

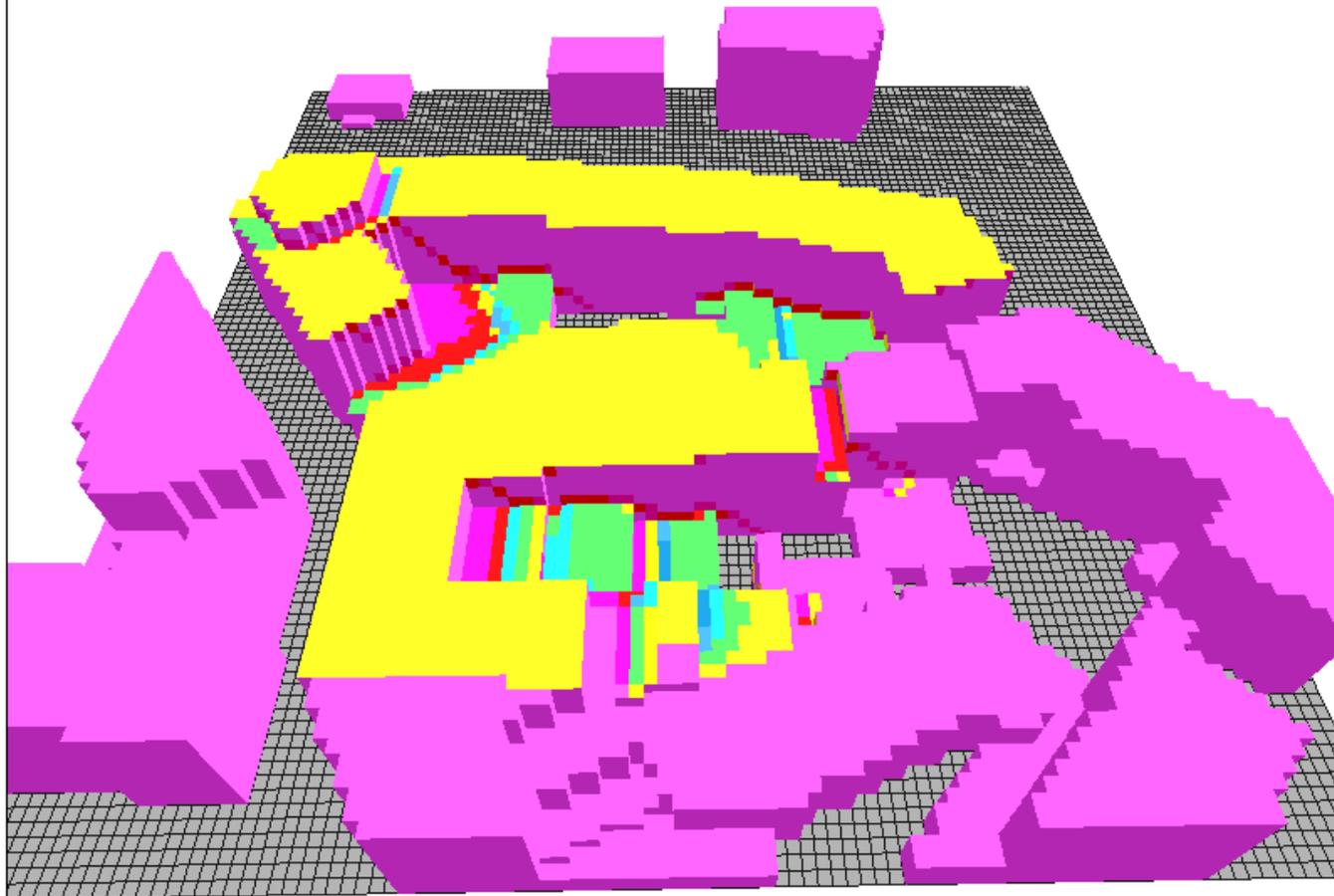
<SUBTITLE>

*Temperature of facade - node
1/ outside*



Min: -48.13 °C

Max: 1.36 °C





Dachbegrünung im Umweltamt, Brückstr.45, Orchesterzentrum